

Regelwerk und Sanktionskatalog in der Wohngruppenarbeit

Sozialberatung Ludwigsburg e.V.

Referenten: Stefan Fuchs & David Heine

Präambel

- ▶ „Unser Ziel ist es, unseren Bewohnern zu ermöglichen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen, und ihre Lebenssituation zu stabilisieren.“
- ▶ „Durch die sozialpädagogische Betreuung sollen unsere Bewohner befähigt werden, mit Geld sinnvoll umzugehen, einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen, Konflikte nicht mit Gewalt auszuräumen...“
- ▶ „Wir erwarten von unseren Bewohnern Mitarbeit zur Verwirklichung der gemeinsam erarbeiteten Zielsetzung und ein offenes Vertrauensverhältnis. Wir möchten uns als positive Unterstützung verstanden wissen, kontrollieren aber auch die gemeinsamen Zielsetzungen.“

Betreuungsvertrag

Der Bewohner zeigt Bereitschaft in folgenden Bereichen mitzuwirken:

- ...Arbeitssuche/ Tagesstruktur/ hausinternen Arbeiten
- ...Schuldenregulierung
- ...Veränderung der Freizeitgestaltung
- ...ein gewalt- und suchtmittelfreies Leben/ Therapie anzustreben
- ...Einhaltung Gesprächstermine/ Teilnahme Wohngruppensitzungen
- ...Fairness, Offenheit, Respekt, Ehrlichkeit
- ...Erledigung der Reinigungs- und Kehrwochendienste

Bei Verstößen gegen den Betreuungsvertrag und die Hausordnung....

- ...kann eine Ermahnung - in Form einer **gelben Karte**- erteilt werden
- ...kann auch eine fristlose Kündigung erfolgen
- ...bei Nichteinhaltung des Kehrwochendienstes können dem Bewohner
auch 10€ belastet werden

Dies soll ein deutlicher Hinweis auf eine Abweichung von der Vereinbarung sein. Sie kann rückgängig gemacht werden, wenn das in Frage gestellte Verhalten verändert wird (innerhalb von 7 Tagen ist Vereinbarung mit Betreuer zu treffen).

Die dritte gelbe Karte ist die **Rote Karte** und führt zur fristlosen Kündigung

Gründe für eine fristlose Kündigung können insbesondere sein...

- ...Alkoholmissbrauch und/oder Drogengebrauch
- ...Neue Straftaten
- ...Bedrohung oder Androhung von Gewalt
- ...Nichtbezahlung der Unterkunftskosten (2 Monate)
- ...Grobe Verstöße gegen die Hausordnung

Beispiele....

1. Gelbe Karte

... wegen massiver Verletzung des Vertrauens- / Arbeitsverhältnisses zwischen Ihnen und den Mitarbeiter- / innen der Sozialberatung

Begründung:

Sie haben versucht Frau G. und mich ganz gezielt, auf manipulative Art und Weise, gegeneinander auszuspielen und haben sich im Anschluss, letzten Freitag, dafür bei uns entschuldigt. Ihre ausgesprochene Entschuldigung haben wir aufrichtig und ehrlich erlebt. Trotzdem müssen wir Sie dafür erstmalig offiziell verwarnen.

Hinweis:

Da es auch gestern immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen kam, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir nicht Ihre Gegenspieler sind, die Ihnen Steine in den Weg legen wollen, sondern Sie in sämtlichen Lebenslagen unterstützen und befähigen möchten Ihre Ziele, nämlich ein geordnetes Leben mit Ihrer Familie zu führen, zu verwirklichen.

Beispiele....

1. Gelbe Karte

... wegen Verstoß gegen den Betreuungsvertrag

Begründung:

Wir hatten in den letzten Wochen immer wieder die Diskussion wegen Ihres Wunsches Ihr Geld selbst zu verwalten. Ich appellierte immer wieder an Ihre Vernunft verantwortlich mit Ihrem Geld umzugehen. Sie bestanden jedoch darauf, Ihr restliches Geld für den Monat April (ca. 120 Euro), ausbezahlt zu bekommen. Bereits am 07.04. kamen Sie zu mir ins Büro und erklärten mir, dass Sie zum Einen kein Geld mehr und zum Anderen Schulden wegen einer „geprellten Zeche“ haben würden.

Des Weiteren habe ich Sie mehrfach aufgefordert, die Klamotten, welche Sie für über 250,00 Euro auf Rechnung bei dem Onlineversandhandel Zalando bestellt haben, zurück zu schicken. Sie wissen, dass Sie diesen Betrag nicht bezahlen können. Auf Grund dieser **Einstellung und Haltung**, welche Sie in Bezug auf den Umgang mit Geld an den Tag legen, sind Sie bereits mehrfach verurteilt worden.

Hinweis:

Mit der Unterschrift des Betreuungsvertrags, welchen Sie unterschrieben haben, haben Sie sich bereit erklärt Ihre bisherige **Lebensgestaltung zu überdenken und zu verändern**. Davon konnten wir bisher nicht viel erkennen.

Beispiele....

2. Gelbe Karte

... wegen erneuten Verstoß gegen den Betreuungsvertrag

Begründung:

Abschluss eines Handyvertrags mit Premiumhandy. Monatliche Kosten ca. 60 Euro.

Obwohl Sie Schulden in Höhe von 13.000 Euro haben, unter anderem wegen ca. 3 Handyverträgen, haben Sie Ende April erneut einen Handyvertrag abgeschlossen.

Sie zeigten sich **uneinsichtig** und wollten auch nicht vom 2-wöchigen Widerrufsrecht Gebrauch machen.

Hinweis:

Mit der Unterschrift des Betreuungsvertrags, welchen Sie unterschrieben haben, haben Sie sich bereit erklärt Ihre bisherige **Lebensgestaltung zu überdenken und zu verändern**. Davon konnten wir bisher nicht viel erkennen.

Zusammenfassung...

- ...Verwarnungen sind meistens Teamentscheidungen
- ...In wöchentlichen Fallbesprechungen und Supervision (alle 6 Wochen) werden akute Fälle diskutiert
- ...Betreuungsvertrag ist Grundlage und kann nicht immer als Schablone aufgelegt werden
- ...Bei Verstößen muss immer wieder individuell ab gewägt werden
- ...Wichtig: Welche Geschichte bringt der Bewohner mit?
- ...Vergabe von „Karten“ kann auch kontraindiziert wirken (Bsp. Rückfall)

Anreizsysteme...

...Aufwandsentschädigungen oder Gutscheine bei freiwilligem Engagement (z.B. Garten- und Hausarbeiten)

...Erfolge (z.B. Trocken- Cleanbleiben, Aufnahme und Beibehalten einer Arbeit, Sozialkompetenzen im WG-Leben, erfolgreiche Geldeinteilung) durch Lob und Anerkennung wertschätzen und hervorheben

Fragen...



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!